

Gute Nachricht für Ummendorf

Unter einem neuen Vorstand werden bis Januar die nächsten Fördervorhaben der Leader-Aktionsgruppe präzisiert. Indes hat das Ummendorfer Projekt „Kulturscheune“ eine Förderzusage bekommen.

VON RONNY SCHOOF

OBERE ALLER. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ als Begleitinstanz für die sogenannten Leader-Förderprojekte in der Region geht mit einem neuen Vereinsvorstand ins Jahr 2025, in dem die aktuellen Prioritätenlisten präzisiert werden. Die Neuwahl des Vorstands Ende November in Weferlingen fand turnusgemäß statt. Auch die Verbandsgemeinde Obere Aller ist in der LAG sowie in Person von Bürgermeister Frank Frenkel im Vorstand vertreten.

Die LAG muss sich bei der Besetzung der Vereinsführung und -aufsicht an klare Maßgaben halten, wie die wiedergewählte Vorstandsvorsitzende, Steffi Trittel, verdeutlicht: „Die Satzung des Vereins regelt, dass der Vorstand drei Jahre nach der Gründung – diese war im Dezember 2021 erfolgt – neu gewählt werden muss. Zudem sehen die Regularien der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für den Leader-Prozess sehr detaillierte Vorgaben vor, welche Struktur der Vorstand haben muss.“

So sind, gegliedert in vier Interessengruppen, sämtliche kommunalen LAG-Mitglieder und darüber hinaus Vertreter einzelner Vereine oder Verbände Bestandteil des Vorstands – in Summe zwölf Köpfe. Im Mitgliederverzeichnis der LAG „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ sind aktuell mehr als 30 Körperschaften und Einzelpersonen aufgeführt, darunter neben der Verbandsgemeinde



Gehen an die Arbeit: die Mitglieder des neuen Vorstands der Aktionsgruppe.

FOTO: RONNY SCHOOF

Obere Aller als Dachvertretung ihrer Gemeinden auch der Denkmalpflegeverein Harbke und der Trachten- und Brauchtumsverein Ummendorf.

Ausgeschieden aus dem LAG-Vorstand sind im Zuge der Neuwahl Sabine Wendler, ehemals stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Haldensleben, sowie Mathias Weiß, der ehemalige Bürgermeister der Verbandsgemeinde Flechtingen. Steffi Trittel dankte beiden für ihr Engagement und überreichte ihnen für ihre ehrenamtliche Arbeit die Ehrenurkunde der Leader-Aktionsgruppe. Über das obligatorisch Personelle hi-

naus befasste sich die Mitgliederversammlung mit dem regionalen Wettbewerb zur Einreichung von Projektvorschlägen. Hierzu erklärt Wolfgang Bock vom hauptamtlichen LAG-Management: „Das Wettbewerbsverfahren endete am 30. November. Jetzt werden die eingegangenen Projektvorschläge auf der Grundlage eines öffentlich transparenten Kriterienkataloges bewertet.“

Im Ergebnis dessen werde sich zunächst der LAG-Vorstand noch vor Weihnachten – konkret am 18. Dezember in Nordgermersleben – und Anfang 2025 dann die nächste Mitgliederversammlung (15. Janu-

ar in Hundisburg) mit den Prioritätenlisten befassen.

Erste Förderprioritäten hatten die LAG-Mitglieder im Juli auf ihrer Tagung in Ummendorf verabschiedet. Wolfgang Bock dazu: „Diese insgesamt 33 Projekte befinden sich aktuell im Antragsverfahren für die Bewilligung der europäischen Fördermittel.“ Eines davon – für die Obere Aller beziehungsweise die Gemeinde Ummendorf nicht ganz unwesentlich – sei Mitte November von der zuständigen Investitionsbank bereits positiv beschieden worden: „Die Gemeinde Ummendorf erhält rund 865 000 Euro Fördermittel

Der neue Vorstand

Für die Interessengruppe Öffentliche Verwaltung:

- Verbandsgemeinde Flechtingen (vertreten durch Antje Jacobs)
- Stadt Haldensleben (Oliver Karte)
- Gemeinde Hohe Börde (Andreas Burger)
- Verbandsgemeinde Obere Aller (Frank Frenkel)
- Stadt Oebisfelde-Weferlingen (Marc Blanck)

Für die Interessengruppe Soziale lokale Interessen

- Ev. Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt (Sven Sander)

Für die Interessengruppe Private lokale Wirtschaftsin- teressen

- Frederike Jarzyk-Dehne

Für die Interessengruppe Private

- Harald Blanke (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
- Albrecht von Bodenhausen
- Kora Duberow
- Hans-Werner Kraul
- Steffi Trittel (Vorstandsvorsitzende)

für den zweiten Bauabschnitt des Ersatzneubaus der ehemaligen Pffarscheune zur Kultur- und Begegnungsstätte.“ Das Investitionsvolumen dafür belaufe sich auf rund 1,1 Millionen Euro.